

Landesverband Bayern im DBV / Bayerischer Bibliotheksverband e.V.

Vorstandsbericht 06/2012 - 04/2013 für die Mitgliederversammlung am 29.04.2013

Bayerischer Bibliotheksverband e.V.
Landesverband Bayern
im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Hanne Riehm
Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig
Rosenheimer Str. 5
81667 München

Telefon 089/48098-3300
Telefax 089/48098-3344

hanne.riehm@muenchen.de
www.bibliotheksverband.de/lv-bayern/

Interna

Die letzte Mitgliederversammlung fand am 19.06.2012 in Bayreuth im Rahmen des Bayerischen Bibliothekstags statt.

Seitdem fanden 3 Vorstandssitzungen statt, am 05.09. und 06.12.2012 sowie am 08.04.2013, sämtlich in München.

Laut Statistik des Bundesverbandes liegt derzeit (Abfrage vom 23.04.2013) die Mitgliederzahl des Landesverbands Bayern bei 200, das sind 4 mehr als zum Zeitpunkt der letzten MV. Diese vier hinzugekommenen Mitglieder sind die Stadtbibliothek Kempten, die UB Eichstätt-Ingolstadt, die Stadtbücherei Kolbermoor und in der Konferenz der Freundeskreise die „Freunde der Neuen Stadtbücherei Augsburg“

Kooperationsvereinbarung „Bibliothek und Schule“

Am 10. Dezember letzten Jahres wurde in feierlichem Rahmen in der Bayerischen Staatsbibliothek die Kooperationsvereinbarung „Bibliothek und Schule“ zwischen dem BBV und den Bayerischen Staatsministerien für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie Unterricht und Kultus unterzeichnet.

Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch und Prof. Dr. Walter Eykmann für den BBV unterschrieben ein Dokument, auf dessen Grundlage die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken im Freistaat intensiviert und weiterentwickelt werden soll.

Die Partner verpflichten sich, in ihrem Zuständigkeitsbereich auf eine enge Zusammenarbeit hinzuwirken und bereits bestehende Aktivitäten und Projekte auszubauen. Auf Landesebene werden Aktionen zur Leseförderung vereinbart, Standards der Vermittlung von Informationskompetenz erarbeitet und eine enge örtliche Kooperation der Bibliotheken mit den Schulen befürwortet. Gleichzeitig wird die Bedeutung attraktiver Schulbibliotheken für eine moderne Schule unterstrichen.

Bundesgeschäftsstelle
Fritschestr. 27-28
10585 Berlin

Telefon 030 644 98 99 10
Telefax 030 644 98 99 29

dbv@bibliotheksverband.de
www.bibliotheksverband.de
www.bibliotheksportal.de

*Der DBV ist Mitglied in
Bibliothek & Information
Deutschland e.V. (BID)*

Bayerischer Bibliotheksplan

Mit dem Bibliotheksplan verfolgt der BBV ein sinnvolles Entwicklungskonzept auf Landes- wie Regionalebene jenseits einer gesetzlichen Regelung, welche ohnehin nicht durchsetzbar erscheint. Seinen Zweck kann das Papier jedoch nur dann erfüllen, wenn die Autorität des Landtags und des Ministeriums dahinterstehen, vergleichbar dem Bayerischen Musikplan.

Der durch die AG des BBV-Beirats ausgearbeitete Entwurf wurde daher am 11. Dezember 2012 zwischen BBV-Vorstand und Staatsminister Dr. Heubisch eingehend erörtert. Das Staatsministerium erklärte sich bereit, den Bibliotheksplan analog zum Bayerischen Musikplan herauszugeben sowie durch Finanzierung von Layout und Druck zu unterstützen. Die textlichen Beiträge werden vom Bibliotheksverband und der BSB als Fachbehörde erstellt.

Die von politischer Seite gewünschte Realisierung bis zum Sommer 2013 ist jedoch nicht möglich; wahrscheinlich wird die Publikation erst nach den Landtagswahlen im Herbst erfolgen können.

Bayerischer Bibliothekstag 2012 in Bayreuth

Am 18. und 19. Juni war die Stadt Bayreuth Gastgeberin des Bayerischen Bibliothekstages, an dem ca. 150 Fachleute aus verschiedenen Sparten teilnahmen. Die hervorragende Arbeit von Programmkomitee und Ortskomitee garantierte ein Qualitätsprogramm in fachlicher Hinsicht, eine informative Firmenausstellung sowie nicht zuletzt ein schönes und vielfältiges Rahmenprogramm. Einen herzlichen Dank hierfür an alle Engagierten und Beteiligten!

24 Vorträge in drei Themenforen informierten über wichtige strukturelle, bibliothekspraktische und konzeptionelle Fragen und Entwicklungen sowie Kooperationsbeispiele. Das RW21 – die übergreifende Heimat von Bibliothek und VHS in einem ehemaligen Kaufhaus Richard-Wagner-Straße 21 – stellte sein Kooperationskonzept und die neuen Räume (nebst Bibliotheksfest auf dem sommerlichem Dachgarten) vor.

Veranstalter des unter dem Motto „Bibliotheken unlimited: Starke Partner lokal – regional – international“ stehenden Bibliothekstags war der BBV mit Unterstützung der Stadt Bayreuth, des Freistaats Bayern, der Universitätsbibliothek und Stadtbibliothek Bayreuth sowie der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.

Karlstadt am Main mit Gütesiegel und Nominierung

Karlstadt am Main spielte im Berichtszeitraum für den BBV zweimal eine Rolle: Am 9. Juli 2012 fand im dortigen Johann-Schöner-Gymnasium die Festveranstaltung zur Vergabe des Gütesiegels „Bibliotheken – Partner der Schulen“ an 54 bayerische Bibliotheken statt. Im April 2013 sodann nominierte der BBV das Lernatelier des Gymnasiums – seine Schulbibliothek – zur Bibliothek des Jahres. Die Entscheidung hierzu steht noch aus.

Wahlprüfsteine Landtagswahl 2013

Für die Landtagswahl im Herbst diesen Jahres erarbeitete der BBV-Beirat Wahlprüfsteine zu den Themenfeldern Förderung der ÖBs, Ausbau von Schulbibliotheken/Zusammenarbeit Schule und Bibliotheken, Online-Datenbanken für ÖBs, Förderung des Open Access-Publizierens, Ausstattung der Hochschulbibliotheken nach Wegfall der Studiengebühren, elektronische Weitergabe von Information und Wissen angesichts urheberrechtlicher Rahmenbedingungen sowie tarifliche Eingruppierung von Bibliothekspersonal.

Die Prüfsteine werden den Parteivorsitzenden aller im Landtag vertretenen Parteien sowie derer, die ihr Interesse bekunden, zugesandt. Die Rückantworten werden Mitte Juni erwartet und dann vom BBV publiziert.

„Lesekick“

Angeregt durch das baden-württembergische Projekt der Jungen-Leseförderung „Kicken und Lesen“ (welches landesweit Einrichtungen und Initiativen fördert, die modellhafte Aktionen zur Leseförderung v.a. bei männlichen Jugendlichen in Kooperation mit Sportverbänden durchführen) führte der BBV erste Gespräche einerseits mit Bayerischem Fußballverband und einzelnen Vereinen (z.B. FC Bayern), andererseits zwecks Unterstützung mit Kultus- und Wissenschaftsministerium.

Nach einem sodann von der Landesfachstelle erarbeiteten und mit dem ISB abgestimmten Vorschlag soll das landesweite Projekt „Lesekick“ nach gründlicher Vorbereitung und Organisation 2014 durchgeführt werden. Die Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien ist hierzu ein geeigneter Anlass. Beim bayerischen Projekt sollten die Bibliotheken eine tragende Rolle spielen.

Online-Datenbanken in ÖBs

Die Nutzung von (Print-)Sachliteratur, Nachschlagewerken u. dgl. geht in ÖBs nachweislich zurück, da mehr und mehr online gearbeitet wird. Daher muss den ÖBs der Zugang zu qualitätvollen Online-Datenbanken ermöglicht werden, insbesondere solchen, die auch auf nicht-akademisches Publikum gerichtet sind.

Die andernorts durchaus als praktikabel erwiesene Idee, Konsortialvereinbarungen zu treffen sowie eine Landes(teil)förderung bereitzustellen (z.B. 60-70 %) für beispielsweise 3 Jahre als Anreiz für die Kommunen, wurde im Nachtrags-HH beantragt, ist aber leider nicht aufgenommen worden. In den Gesprächen mit Staatsminister Dr. Heubisch wird der BBV das Anliegen weiter verfolgen.

München, 25.04.2013

gez.

Hanne Riehm

Geschäftsführerin